

Altötting, im April 2021

Liebe Mitglieder und Förderer,

Corona begleitet uns seit einem Jahr. Viele Veranstaltungen und Aktivitäten mussten wir ausfallen lassen oder stark einschränken. Auch die letzte Mitgliederversammlung wurde erst verschoben und musste dann doch entfallen. Deshalb hoffen wir, dass im September die Impfungen greifen und wir unsere Versammlung halten können.

Dann zeigen wir Ihnen auch den für die letzte Versammlung angekündigten kurzen Film über das Leben der Libellen mit fantastischen Aufnahmen. In der germanischen Mythologie waren Libellen heilig – heute kämpfen sie jeden Tag um ihr Überleben. Gut die Hälfte der Libellenarten in Europa ist gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 laden wir Sie alle herzlich ein und berichten vorab kurz über die Aktivitäten im vergangenen Jahr 2020.

Kreisgruppen-Info

Um Sie sicher und zeitnah über unsere Aktionen zu informieren, haben wir letztes Jahr das Kreisgruppen-Infomail auf technisch solide Füße gestellt und zum BN-Newsletter gemacht. 3 - 6 mal im Jahr verschicken wir die Mail an alle, die ihre Emailadresse für diesen Zweck gemeldet haben. Sie bekommen sie noch nicht? Dann mailen Sie uns einfach mit dem Betreff „Kreisgruppen-Info“ an altoetting@bund-naturschutz.de. Der BN-Newsletter der Kreisgruppe kann jederzeit wieder abbestellt werden. Facebook-Freunde können unsere Seite ([bnaltotting](https://www.facebook.com/bnaltotting)) abonnieren.

Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17
Fax 08671/8 57 22
<http://altoetting.bund-naturschutz.de/>
Mail: altoetting@bund-naturschutz.de

Bankverbindung
Sparkasse Altötting
IBAN: DE08 7115 1020
0011 1730 77
BIC: BYLADEM1MDF

Mitgliederdaten in unserer Mitgliederdatenbank

Wir haben festgestellt, dass unsere Mitgliederdatenbank in einigen Bereichen Lücken aufweist. In vielen Fällen fehlt z.B. die E-Mailadresse oder die Telefonnummer. Angesichts der hohen Portokosten für Massenaussendungen von Vereinsmitteilungen, ist es uns wichtig, dass wir Sie kostengünstig erreichen können. Wir wollen damit Portokosten sparen und das Geld lieber sinnvoller ausgeben. Sie können Ihre persönlichen Daten selbst einsehen und ändern.

Rufen Sie dazu die Internetseite <https://www.bund-naturschutz.de/kontakt/mitglieder-spender/mitgliedsdaten-aendern.html> auf. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis oder auf dem Adressaufkleber der Zeitschrift „Natur + Umwelt“.

Wir versichern, dass wir mit Ihren personenbezogenen Daten auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung vertraulich umgehen werden. Sollten Sie vorhaben umzuziehen, vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre neue Adresse mitzuteilen.

Naturerlebnispfad im Gries, Altötting



Im letzten Jahr hat es immer wieder Vandalismusschäden am Naturerlebnispfad gegeben, die wir behoben haben. Im August erfolgte dann die offizielle Übergabe der Pflege an die Stadt Altötting, die nun die Instandhaltungsarbeiten übernimmt. Dennoch kontrollieren wir die Stationen regelmäßig und bessern auch mal kleinere Beschädigungen selbst aus. Technisch anfällige Stationen betreuen wir weiter. Besuchen Sie den Pfad doch auch einmal – auch als Erwachsener kann man hier viel entdecken! Für Schulklassen haben wir Arbeitsbögen entwickelt, die nach einer Exkursion im Gries, den Kindern die Möglichkeit bieten, sich den dort angesprochenen Themen aus anderer Perspektive zu nähern.

Exkursionen, Wanderungen und mehr – Der Veranstaltungskalender

Von den 26 geplanten Veranstaltungen sind 2020 coronabedingt 10 ausgefallen. Die anderen 16 konnten unter Auflagen und weil einige Experten spätere Ersatztermine angeboten haben, stattfinden und wurden auch rege in Anspruch genommen.

Wir sind sehr froh darüber, dass uns unsere Referenten weiterhin ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Mit Ihnen werden unsere Exkursionen zu echten Highlights! Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz besonders herzlich. Auch in 2021 ist unser Veranstaltungskalender wieder gut gefüllt. Wegen der weiterhin geltenden Auflagen müssen Sie sich zu den Veranstaltungen bitte unter Angabe des Namens, Personenzahl und Telefon-Nr. anmelden! Auf unserer Homepage finden Sie unter "Veranstaltungen" dazu bei jeder Veranstaltung eine kurze Beschreibung und die Möglichkeit einer schnellen und bequemen Anmeldung. Unter "Veranstaltungen / Veranstaltungen in Wort und Bild" gibt es zu vielen Exkursionen ein Kurzbericht mit Bildern. Schauen Sie doch mal rein.

Für individuelle Touren finden Sie gut ausgearbeitete Ausflugsvorschläge auf unserer Webseite unter „Ausflüge Natur/Kultur“.

Besondere Höhepunkte sind die beiden GEO-Tage, bei denen versucht wird, in einer bestimmten Zeit möglichst viele verschiedene Arten zu entdecken und zu notieren. Im Juni sind alle Artengruppen, für die wir Experten gewinnen können, im Fokus und im Herbst ausschließlich Pilze. Den Pilz-GEO-Tag leiten Till R. Lohmeyer und Dr. Ute Künkele.



2020 haben wir am letzten sehr schönen Wochenende im Juni das Gelände des Piesinger Golfplatzes untersucht. Leider mussten wir coronabedingt sowohl auf den Kinder-GEO-Tag wie auch auf die Beteiligung der Öffentlichkeit verzichten. Innerhalb von 24 Stunden haben die 24 ExpertInnen 648 verschiedene Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren im Untersuchungsgebiet gefunden. Ein Ergebnis, das verdeutlicht, dass man mit entsprechenden Maßnahmen auf Flächen, die der Mensch regelmäßig nutzt, durchaus eine beachtliche Artenvielfalt erhalten, bzw. erzielen kann!

Der GEO-Tag Pilze wurde im Herbst ganz in der Nähe des Golfplatzes (Daxenthaler Forst/Piesinger Leite) durchgeführt. Die Bedingungen für Pilze waren nicht schlecht und so wurden 176 verschiedene Arten entdeckt.

Die Berichte beider Aktionen mit vielen Fotos finden sie auf unserer Homepage: (<https://altoetting.bund-naturschutz.de/natur-und-umweltthemen/artenschutz/tag-der-artenvielfalt-geo-tag>)

Beim allgemeinen GEO-Tag 2021 am 18./19. Juni untersuchen wir unser Biotop in Perach, zwei Tümpel, ein kleiner Forstbereich und eine zukünftige Bach-Retentionsfläche. Den Ort für den GEO-Tag der Pilze am 03.10. werden wir in räumlicher Nähe festlegen.

Umweltbildung 2020

Unsere beiden Umweltbildungsreferentinnen Monika Hager und Susanne Unterstaller wurden 2020 von Schulen und Kindergruppen wegen der Pandemie nur selten gebucht. Mit 9 Veranstaltungen erreichten Sie aber dennoch 180 Kinder. Wir werden auch dieses Jahr diese Schulveranstaltungen finanziell fördern. Wir danken den beiden für Ihren Einsatz unter erschwerten Bedingungen.

In 2020 hat die Kreisgruppe einen Kooperationsvertrag für Schulveranstaltungen zum Thema Klima+Umweltschutz mit dem Landkreis geschlossen. Das Projekt wird als PrimaKlimaKids vom BN mit drei UmweltbildnerInnen ausgestaltet und vom Landkreis finanziert. In 2020 konnte in etlichen Online-Sitzungen das Konzept erarbeitet und diversives Material angeschafft werden. In 2021 könnten im Herbst, wir hoffen nach Corona, die ersten Veranstaltungen an den Schulen stattfinden.

Kindergruppen im Landkreis

Für die Kindergruppen war 2020 coronabedingt eine Katastrophe. Viele Zusammenkünfte sind ausgefallen. Das betraf die Waldgeister-Kinder in Burghausen um Katinka Ebner und Karin Fraundorfer, die Marktler JBN-Kindergruppe um Susann Uhrland-Specht und Bianca Menschig und die Jugendgruppe "Die Sumpfbiber" in Burghausen von Susanne Unterstaller und Birgit Romberger. Die Gruppenleitungen geben aber nicht auf und stecken schon voller neuer, toller Ideen für ihre diesjährigen Treffen. Hoffentlich bremsst Corona sie nicht weiter aus. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch – Ihr leistet eine wundervolle Arbeit.

Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen und, wenn gewünscht, mit Begleitung durch eine erfahrene Kraft im ersten Jahr. Einige Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte bei uns (Kontakt siehe unten).

Biotop-Pflege

Beweidung in Perach:

Familie Bernhard Meyer sorgt mit ihren Pferden für die Beweidung eines Teils unserer Biotopflächen in Perach. Durch die Erweiterung der angrenzenden Pferdekoppel wird ein Teil unserer Fläche mit einem großen Amphibienteich seit mehr als 10 Jahren frei von Schilf und sonstigem Bewuchs gehalten. Der wegen der trockenen letzten Jahre stark abgesenkte Wasserpegel erholt sich hoffentlich dieses Jahr wieder. Unsere Fläche inklusive der angrenzenden naturnahen Hochwasser-Retentionsfläche der Gemeinde Perach bieten ein ideales Potential für weitere Tümpel als Lebensraum der dort heimischen Amphibien, wie z.B. Kammmolch oder Gelbbauchunke.

Der GEO-Tag findet dieses Jahr dort statt.

Kager:

Wie schon im berichtet, haben wir auf dieser Fläche seit 2019 leider keine Beweidung mehr. Eine Beweidung mit Wasserbüffeln klappt leider auch nicht, sodass wir weiter auf der Suche sind. Zum Bahndamm hin hat sich der Japanische Knöterich breitgemacht. Gerhard Merches und Dr. Ernst Spindler haben in mehreren Aktionen den Wuchs zurückgedrängt. Ob das nachhaltig erfolgreich war, wird sich zeigen.

Garching:

Wir hoffen, dass wir heuer mit dem länger geplanten Anlegen von einzelnen Brennenflächen auf unserem Auwald-Grundstück vorankommen. Jedenfalls wird Reinhard Klett vom Landschaftspflegeverband Altötting für unsere Fläche hinter dem Freibad einen Förderantrag ausarbeiten, damit mit den Arbeiten im Oktober begonnen werden kann. Näheres stellen wir auf der Mitgliederversammlung vor.

Amphibienschutz



Wenn die Abende und Nächte im Frühjahr wärmer werden, beginnen die Kröten ihre Laichgewässer aufzusuchen. Mit Krötenzäunen versuchen wir, die Anzahl der überfahrenen Kröten zu reduzieren. Dabei nutzen wir die Gelegenheit, um die Anzahl der wandernden Kröten zu erfassen. Im Jahr 2020 haben wir im Bereich nördlich des Inns einige zusätzliche Krötenwanderwege betreut. Immer wieder erhalten wir Hinweise auf Stellen, an denen Kröten überfahren wurden. Leider haben wir nicht genügend Freiwillige, die an einigen Tagen während der Krötenwanderung mithelfen, zusätzliche, aber auch bestehende Krötenzäune zu betreuen. Unser herzlicher Dank geht an alle, die im letzten Jahr tatkräftig dabei waren. Unsere Bitte an Sie: Melden Sie sich, wenn Sie mitmachen wollen per E-Mail in unserer Geschäftsstelle (altoeting@bund-naturschutz.de). Je mehr dabei sind, desto leichter wird es für uns, Krötenzäune aufzustellen und zu betreuen.

Mehr auf unserer Website unter "Themen / Artenschutz / Amphibien".

Artenschutz

Waldrapp-Projekt: Corona-bedingt haben wir im Jahr 2020 keine Waldrapp-Führungen für Besucher durchführen können. Eventuelle Führungen in 2021 müssen auf eine größere Distanz zwischen Mensch und Waldrapp achten - diesmal keine Folge der Pandemie! Eine Fortführung des LIVE+-Projektes wird erneut beantragt. Nachdem auf Bedenken der EU reagiert wurde, hoffen wir auf einen Erfolg.

Die Brutsaison 2021 hat gut begonnen: Schon Ende Februar kamen Waldraupe in Burghausen an und inzwischen (30. 3.) sind zehn Waldraupe hier!

BUND Naturschutz im Dialog

Arbeitskreise und Mitwirkung in Gremien und anderen Vereinigungen

- Der Arbeitskreis „Blühende Lebensräume“ unter Leitung von Hans Steck möchte öffentliche, private und gewerbliche Grundbesitzer dazu animieren, neue, dauerhafte Blühflächen anzulegen. So z.B. die Firma Wacker GmbH, die mit dem Landschaftspflegeverband entsprechende Konzepte am Damm des Alzkanals umsetzen wird.
- Für den Arbeitskreis Amphibien suchen wir einen neuen Leiter.
- Gerhard Merches vertritt die Kreisgruppen der Planungsregion 18 im Landesbeirat des BN.
- Gerhard Merches wurde in den Naturschutzbeirat des Landkreises Altötting berufen.
- Waltraut Derkmann und Gerhard Merches vertreten den BN im Jagdbeirat.
- Der BUND Naturschutz ist Mitglied in der Steuerungsgruppe der neu gegründeten Öko-Modellregion Inn-Salzach.
- Gerhard Merches vertritt die Naturschutzinteressen im Beirat des Vereins „Naturnahe Alz e.V.“, den die InfraServ nach dem verheerenden Fischtod in der Alz ins Leben gerufen hat.
- Die Kreisgruppe ist Mitglied im Landschaftspflegeverband Altötting und mit Ingomar Gürtler im Vorstand vertreten.
- Die Kreisgruppe arbeitet mit im Projekt zur Förderung der Gelbbauchunke, „Allen Unkenrufen zum Trotz“, das über 6 Landkreise für einen Zeitraum von 5 Jahren angelegt ist.

- Die Kreisgruppe ist ebenfalls aktiv in der „Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser“ (BINT).
- Die Kreisgruppe setzt sich ferner in der „Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach“ (ALS) für die Sanierung der Salzach als Naturfluss ein.
- Im Kreisjugendring wird der BN durch die Kindergruppenleiterinnen vertreten.
- Dr. Holger Lundt vertritt die Kreisgruppe in einem gemeinsamen Arbeitskreis „Ornithologie“ mit dem LBV (z.B. Projekt „Schleiereule“).
- Darüber hinaus beteiligt sich die Kreisgruppe bei Anhörungen im Rahmen von Raumordnungsverfahren, Änderungen von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen der Kommunen des Landkreises.

Die Salzach muss frei fließen

Die ALS (Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach) und die vielen angeschlossenen Verbände/Vereine setzen sich weiterhin für eine naturnahe Sanierung der Salzach auf den letzten 60 km bis zur Mündung ohne Querbauwerke („Naturflussvariante“) ein. Aktuell finden Renaturierungsmaßnahmen auf einer Länge von 4 Kilometern unterhalb der Brücke bei Tittmoning statt. Österreich ist dabei, für das Auengebiet zwischen der Weitwörther Au und Salzburg ein weiteres Life-Projekt über mehrere Hundert Hektar vorzubereiten. Die Zeit ist auch auf der deutschen Seite reif. Der kürzlich in Deutschland erschienene Auenbericht bekundet, dass weniger als 10 % aller Auenlandschaften noch weitgehend naturbelassen sind. Die Renaturierung der Salzach und ihrer Auen kann ein länderübergreifendes Leuchtturmprojekt werden, wenn es auch von unserer bayerischen Staatsregierung unterstützt wird. Im Juni ist eine Ausstellung in der Sparkasse Burghausen zu alpinen Flüssen geplant, flankiert mit mehreren Vorträgen im Bürgerhaus. Achten Sie auch auf die monatlichen Schöpfungsgebete in Burghausen und natürlich auf die von uns unterstützte Salzachkundgebung am 11. Juli 2021.

Öko-Modellregion Inn-Salzach

Die neue Öko-Modellregion Inn-Salzach existiert jetzt im zweiten Jahr. Im motivierten Projektteam arbeiten Amira Zaghdoudi, Anna-Lena Brahms und Andreas Remmelberger. Die Projektleitung hat Amira Zaghdoudi, die Autorin des Bewerbungskonzeptes. Leider machte Corona viele Pläne zu Veranstaltungen zunichte. Dennoch arbeitet das Projektteam voll motiviert. Als Mitglied in der Steuerungsgruppe sind wir immer gut informiert. Es gibt viele Ideen, um Verbraucher und Erzeuger von ökologischen Produkten in der Region zusammen zu bringen. U.a. soll im Sommer in Altötting eine Marktschwämmei entstehen, ein Bestell- und Abhol-System für regional erzeugte Biolebensmittel, dessen Plattform bereits bundesweit genutzt wird. Achten Sie auf die Ankündigungen in der Presse und auf unserer Homepage.

Trink- und Grundwasser

Wir setzen uns weiterhin gemeinsam mit der „Bürgerinitiative Netzwerk Trinkwasser“ (BINT) für eine Aufklärung der industriellen Grundwasserverunreinigung durch PFOA ein. Am 17.09.2020 veröffentlichte das BfR die Nachricht, dass der TWI-Wert (tolerierbare wöchentliche Aufnahmemenge) für die Summe von 4 PFAS (und auch PFOA) durch die EFSA erneut reduziert wurde, und zwar auf 4,4 Nanogramm pro kg Körpergewicht und Woche. Damit sind wesentliche Aussagen im Bodengutachten vom Dezember 2018 in Frage zu stellen. Dies betrifft insbesondere die Unbedenklichkeitsaussagen zu den angegebenen Wirkungspfaden. Über die genannten jüngsten Verschärfungen des TWI-Wertes und deren Gründe wurde bisher weder in der Presse noch auf der Homepage des LRA Altötting berichtet.

Zusammengefasst ergeben sich durch die hohe Vorbelastung in der Bevölkerung mit PFOA im Blut folgende dringend zu behandelnde Fragestellungen:

1. Für die bisher ermittelten PFOA-Konzentrationen in Lebensmitteln wurden Messmethoden verwendet, aufgrund deren Nachweisgrenze in Bezug auf den zweimalig reduzierten TWI-Wert für PFOA keine hinreichenden Aussagen zur Unbedenklichkeit gemacht werden können. Welche Anstrengungen werden aktuell unternommen, Lebensmittel zu analysieren, die in Verbindung mit PFOA-belasteten Böden erzeugt wurden?
2. Ist der Cholesterinwert bei belasteten Personen erhöht gegenüber Bevölkerungsgruppen ohne erhöhtem PFOA-Spiegel im Blut?
3. Ist das Ansprechen von Impfungen bei belasteten Kleinkindern und ggf. auch bei Erwachsenen gestört im Vergleich mit Bevölkerungsgruppen ohne erhöhtem PFOA-Spiegel im Blut?
4. Sind Trinkwasserversorgungen mit deutlich unter dem PFOA-Leitwert liegenden Konzentrationen bereits mit PFOA-Filtern auszustatten oder durch unbelastetes Trinkwasser zu ersetzen?

Landwirtschaft

Coronabedingt fand dieses Jahr die Grüne Woche nur digital statt und für die "Wir haben es satt"-Demo in Berlin konnten wir unsere Fußabdrücke schicken, die die Aktiven vor Ort vor dem Kanzleramt aufhängten. Über 10.000 Fußabdrücke für das "Lotreten" einer Agrarwende waren dort zu sehen. Hintergrund ist, dass Großkonzerne, wie Ratiopharm und Aldi immer mehr Flächen aufkaufen und intensivst bewirtschaften und dafür hohe Agrarsubventionen kassieren, denn je mehr Fläche, desto mehr Geld gibt es von der EU. Der BN und viele andere Akteure setzen sich dafür ein, dass Subventionen an umweltschonendes Arbeiten gekoppelt werden müssen und dafür zu sorgen ist, dass die kleinbäuerlichen Strukturen erhalten und gefördert werden. Die Verarmung der Landschaft mit hohen Verlusten in der Tier-, Pilz- und Pflanzenwelt zeigt mittlerweile dramatische Züge und gefährdet mittelfristig sowohl die Nahrungsmittelerzeugung, wie auch eine verlässliche Trinkwasserversorgung. So bleiben das Artensterben und der Klimawandel die beiden größten Problemfelder, die unsere Generation schnellstmöglich nachhaltig angehen muss, wenn unsere Kinder und Kindeskiner auch noch eine lebenswerte Zukunft haben sollen.

Finanzen

Kassenbericht für 2020

Bestand zum 1.1.2020	71.911,68 €		
Ausgaben		Einnahmen	
Personal- und Aufwands-entschädigungen	8.265,89 €	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	8.502,00 €
Miete, Verwaltung, Bürobedarf, Literatur	6.763,45 €	PrimaKlimaKids	3.741,95 €
Arten u. Biotopschutz, Waldrapp	1.913,46 €	Spenden, Zinsen, Buchverkauf	2.627,21 €
Sonderrückzahlung Fördergeld *1	10.998,00 €	HuS 2020, 100%	- €
Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, HUS	1.393,81 €		
Kindergruppen, UWB Schulen	242,80 €		
Ausgaben gesamt	29.577,41 €	Einnahmen gesamt	14.871,16 €
Bestand zum 31.12.2020	57.205,43 €	Ausgabe-Überschuss	- 14.706,25 €

*1 Rückforderung des zuviel ausgezahlten Zuschusses der ORB

Da in 2020 der zuviel überwiesene Förderbeitrag der Regierung von Oberbayern zurückgezahlt wurde, waren die Ausgaben deutlich höher, als die Einnahmen. Außerdem ist die Haus- und Straßensammlung coronabedingt ausgefallen. Auch sonstige Spenden sind zurückgegangen. Unsere Geschäftsstellenbetreuung mit Waltraud Dermann ist eine unabdingbare Notwendigkeit für unsere effiziente, ehrenamtliche Arbeit, deshalb unterstützt der Landesverband diese Kosten mit einem hohen Zuschuss.

Haus- und Straßensammlung 2020

2020 ist die Haus- und Straßensammlung coronabedingt ausgefallen und dieses Jahr sieht es auch nicht gut aus. Wir sind daher auf Einzelspenden angewiesen.

Sie, als Mitglieder des BN, können uns unterstützen, indem Sie in diesem Jahr, z. B. in Ihrem Verein, Ihrer Nachbarschaft, in Geschäften oder Praxen um Spenden werben. Vielleicht sind Sie gut bekannt mit Lehrerinnen oder Lehrern, die wir für zukünftige Sammlungen mit Schulklassen ansprechen könnten. Warum Spenden? Der BUND Naturschutz möchte sich auch in Zukunft in keine Abhängigkeit von Sponsoren begeben und frei von Wirtschafts- oder Politikinteressen ein Anwalt für Natur und Artenvielfalt sein.

Umweltstammtische

Umweltstammtisch Altötting:

Coronabedingt mussten wir die Umweltstammtische (an denen wir Themen wie Amphibienwanderung, Grundwasserqualität PFOA und vieles mehr erörtern wollten) ab März 2020 absagen. Wir überlegen, ob wir den Umweltstammtisch (jeden letzten Freitag im Monat) vorübergehend online abhalten können. Schauen Sie doch auch auf unsere Webseite. Dort werden wir die nächsten Termine ankündigen.

Umweltstammtisch Burghausen

Dr. Ernst-Josef Spindler organisiert den Burghauser Stammtisch, unregelmäßig an einem zweiten Dienstag um 19.00 Uhr im Bürgerhaus oder im Café Bichl in der Altstadt. Auf der Agenda stehen umweltbezogene Themen rund um Burghausen. Bitte vorher nachfragen bei ernst-josef.spindler@web.de oder **Tel: 08677 62 683**.

Die Umweltstammtische werden immer unter "Veranstaltungen" auf unserer Homepage angekündigt.

Bitte beachten Sie folgende Termine/Kontakte:

Kreisgruppe Altötting:	Gerhard Merches, 1. Vors., 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle:	Do 14.00 -18.00 Uhr, Tel. 08671/5 07 40 17, altoetting@bund-naturschutz.de
Umweltstammtisch AÖ:	letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de
Umweltstammtisch Bgh:	zweiter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, 08677-62683 ernst-josef.spindler@web.de
Burghausen "Die Waldgeister":	Kindergruppe, erster Montag im Monat, 08677-1537, katinka.neher@gmx.net
Burghausen "Die Sumpfbiber":	erster Montag im Monat, 0175-66 23 101, susn.bloch@googlemail.com
Markt (Kindergruppe):	14-tägig, Tag wird noch festgelegt, Susann Uhrlant-Specht, 0176-23 29 61 57, susannska@yahoo.de
GEO-Tag (alle Interessierten):	18./19. Juni 2021, BN-Biotop Perach, emerches@web.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://altoetting.bund-naturschutz.de>. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Altötting

**Freitag, den 24. September 2021, 19.30 Uhr
Hotel Plankl-Altötting, Raum Albert Einstein**



Tagesordnungspunkte:

- 1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes**
- 2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht**
- 3. Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung**
- 4. Nachwahl Vorstandsmitglieder**
- 5. Bildgewaltiges aus dem Leben der Libellen (Film)**
- 6. Vorstellung des Brennen-Projektes in unserer Garchingener Fläche**
- 7. Wünsche und Anträge**

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung im September begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Gerhard Merches (1. Vorsitzender)